

Da will ich sein!

Das ENNSTALER MAGAZIN



IMAGEKAMPAGNE

startet mit dem ersten

ENNSTAL-BOTSCHAFTER!

MITMACHEN BEIM WETTBEWERB

des Nationalpark Kalkalpen!
Innovative Ideen werden
gesucht und prämiert!

REGIONALGELD ENNSTALER

Erfahrungsbericht und Infos

#werktags

nominiert für den

ÖÖ. WERBEPREIS „CAESAR“



01 | 17

www.lebensraum-ennstal.at

lebens
raum
ennstal



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTE
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



INHALT

UP TO DATE mit dem Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großbraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Informieren Sie sich laufend über das Projekt Lebensraum Ennstal!

Liebe Ennstalerinnen, liebe Ennstaler!

Die Initiative „Lebensraum Ennstal“ macht für mich deutlich: Unser Ennstal ist kooperativ, ideenreich und aktiv – und das in viel größerem Ausmaß als gemeinhin angenommen. Wir haben innovative Geister in unserer Region, die neue Geschäftsideen wagen. Wir versuchen unkonventionelle Kooperationsmodelle wie FoodCoops oder unsere Regionalwährung, den EnnsTaler.

Viele Menschen in der Region denken und gestalten diese mit, sie leben den „Ennstal“-Gedanken tagtäglich – mit ihrem Einkaufsverhalten, ihrem Schul- und Arbeitsleben, ihrer Freizeitgestaltung. Es gibt diese wertvollen Botschafter der Region. Sie tragen dazu bei, dass das Ennstal eine starke Identität ausbildet, der Zusammenhalt wächst und eine positive Grundstimmung entsteht.

Und es liegt an uns, diesen Optimismus mitzunehmen, denn er ist für mich ein Schlüssel für eine erfolgreiche Region, ist ein Garant dafür, dass es immer einhelliger heißt: Im Ennstal – da will ich sein!

Ihre Regina Aspalter //
Landtagsabgeordnete OÖ & Landwirtin



Da will ich sein!

- 03 Innovationen gesucht // beim Nationalpark Kalkalpen-Wettbewerb
- 05 Ennstal-BürgermeisterIn
- 08 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues
- 11 Nie zu klein für Bücher
- 12 Ennstal // Das sind wir alle
- 13 Ennstal-Botschafter // Karl Salcher
- 15 Großbraming // Ein attraktiver Arbeits- & Lebensort
- 16 Vortrag // Wert-Holz

Da will ich lernen!

- 07 Kinder Uni Ennstal 2017
- 16 #werktags // Nominiert für den „Caesar 2016“



Da will ich arbeiten!

- 06 Mutig & innovativ // UnternehmerInnen, die das Ennstal bewegen
- 10 Unsere neuen KooperationspartnerInnen
- 11 So schaut's aus. // Ein Update der Initiative Lebensraum Ennstal
- 11 Ausgezeichnet! // Betriebliche Gesundheitsförderung
- 14 EnnsTaler Regionalgeld

FOTOS: Cover © Susanne Weiss, WKÖ Steyr, Brigitte Wiktora, Nationalpark Kalkalpen/F. Sieghartsleitner // Seite 2 © eos fotografie, Elisabeth Tejral



Beende Dein Zugvogel-Dasein!

Arbeite bei uns im Ennstal!

Freudenberg
Sealing Technologies

Interesse? 07255 / 6006-50 | heinz.schulze@schneegans.at

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Dir!

SCHNEEGANS
2K
TECHNOLOGIE
IN PERFEKTION®

INNOVATIONEN GESUCHT...

beim Nationalpark Kalkalpen-Wettbewerb

Vorhang auf für Ideen und Aktivitäten, die einen hohen Mehrwert für Natur, Land, Leute und Wirtschaft in der Region Steyr-Kirchdorf generieren bzw. das Potenzial dazu haben! Der Innovations-Wettbewerb bietet die Chance, dass nachhaltige Konzepte und Taten gesehen und gefördert werden. Darum unterstützen wir dieses Region-vernetzende Projekt und laden Sie herzlich ein, mitzumachen!

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, regionale Initiativen, sowie StartUps und Unternehmen aus dem Nationalpark Kalkalpen und den umliegenden Gemeinden. Nachhaltiger Tourismus, Landwirtschaft, Gesundheit, Holz und Lebensmittel sind die fünf Bereiche, in denen Einreichungen möglich sind. Voraussetzung ist die positive Auswirkung auf die Nationalpark Kalkalpen Region und die gleichzeitig kreative Nutzung seiner vielfältigen Ressourcen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! Von der Idee, die bislang nur auf dem Papier existiert, über ein bereits bestehendes Projekt, das auf seine Weiterentwicklung wartet, bis hin zum bereits nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen ist alles willkommen.

EINREICHUNG
24. April – 26. Juni

AUSWAHL
27. Juni – 17. Juli

PREISVERLEIHUNG
23. Juli

**UNTERSTÜTZUNG –
Mentoren Programm**
Aug. – Dez. 2017

EINREICHUNG

- ▶ ab 24. April 2017
- ▶ per Onlinefragebogen
- ▶ unter www.contest.kalkalpen.at

IDEENWORKSHOPS

werden im Mai und Juni, für diejenigen angeboten, die noch keine konkrete Idee haben oder zusätzliche Inspiration für ihr Konzept brauchen.

ALLE WEITEREN INFOS UND WICHTIGEN DATEN

rundum den Wettbewerb, die Einreichung, sowie die Ideenworkshops sind ab 24. April auf der Homepage zu finden.

Jeweils drei GewinnerInnen werden in den Kategorien Idee, StartUp und Unternehmen von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Ideen- und StartUp SiegerInnen erwartet ein individuelles fünfmonatiges Mentoren Programm. Zusätzlich gibt es die einmalige Chance auf ein Startkapital und die Möglichkeit, sich vor potenziellen Investoren zu präsentieren. Die Auserwählten in der Kategorie Unternehmen erhalten ein PR-Paket, um ihre Aktivitäten noch effektiver an ihre Zielgruppe heranzubringen.

www.contest.kalkalpen.at

MITMACHEN UND GEWINNEN!





20 Jahre
NATIONALPARK
KALKALPEN

Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Im Jubiläumsjahr des Nationalpark Kalkalpen starten wir am 28. April 2017 in die neue Saison! Besuchen Sie die Ausstellung Wunderwelt Waldwildnis oder erleben Sie die Faszination der Wildnis live bei einer geführten Tour. Wir freuen uns, Sie in die Natur zu entführen.

Eintritt Ausstellung

Wunderwelt Waldwildnis

Erwachsene Euro 5,80/ Kinder Euro 3,-
 Gruppenermäßigung, Familientarif

Öffnungszeiten

Sommersaison: 28. April bis 31. Oktober, Mo bis Fr von 9–17 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 9–14 Uhr
Wintersaison: Montag bis Freitag von 9–17 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!

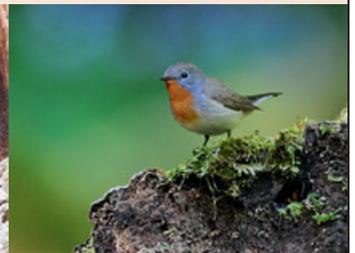


Vielfalt im Buchenwald

Unterwegs am Wildnistrail Buchensteig

Einst nutzten Holzknechte und Almbauern den alten Weg ins Reichraminger Hintergebirge. Heute wandern Nationalpark Besucher am „Buchensteig“ und erleben hautnah die Rückkehr der Waldwildnis im Nationalpark Kalkalpen. Das Besondere entlang des Weges sind die naturnahen Buchenwälder, von denen es in Europa nur noch wenige Reste gibt.

- T** Sa, 6. Mai und Di, 11. Juli 2017, halbtags
 Etappe 1: Parkplatz Anzenbach bei Reichraming bis Wilder Graben und retour.
- €** Erw. Euro 12,-/ Schüler Euro 8,-/ Familie Euro 24,-
- !** Reine Gehzeit ca. 2 ½ Stunden



Vogelparadies im Buchenwald

Die Buchenwälder des Nationalpark Kalkalpen sind einer der Bestandsschwerpunkte von Halsband- und Zwergschnäpper in Oberösterreich! Bei dieser vogelkundlichen Tour erleben wir das große Repertoire an Vogelstimmen und ordnen es den Vögeln zu. Anhand von Rufen und Spuren lassen sich auch Spechte gut bestimmen. Die Route verläuft teilweise im weglosen Gelände, gute Kondition und Trittsicherheit sind Voraussetzung!

- T** Sa, 13. Mai 2017, ganztags
- €** Erw. Euro 16,-/ Schüler Euro 10,-/ Fam. Euro 32,-
- !** Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Jause & Getränk, Sitzkissen. Wanderstöcke, Fernglas & Fotokamera sehr zu empfehlen. Kinder ab 14 Jahren.
- TT** max. 8 Teilnehmer

Veranstungstipp

Jubiläumsfest 20 Jahre Nationalpark Kalkalpen
So, 23. Juli 2017, Reichraming
Nationalpark Besucherzentrum Ennstal



Touren online buchen!

Information & Buchung

Besucherzentrum Ennstal
 4462 Reichraming, Eisenstraße 75
 + 43 (0) 72 54/84 14-0
 info-ennstal@kalkalpen.at
www.kalkalpen.at

Wenn ich BürgermeisterIn des Ennstals wäre, würde ich ...

**Andrea
HÖRMANN**

Landwirtin &
Physiotherapeutin
Maria Neustift



... versuchen, den Wert und die Vorzüge unserer Region zu stärken, anstatt den vermeintlichen Vorteilen des städtischen Bereiches nachzulaufen. Wir sind kleiner strukturiert und können uns dadurch leichter vernetzen. Das heißt keinesfalls, dass ich Stillstand befürworte, sondern dass wir allgemeine Trends (Arbeitsmarkt, Kinderbetreuung) kritisch hinterfragen und die Richtung, in die wir gehen wollen, bewusster vertreten sollen.

Für Andrea Hörmann gibt es keinen Ort der Welt, an dem sie lieber leben würde, als in Maria Neustift. Sie ist hier aufgewachsen und fühlt sich mit dem Ennstal sehr verbunden.

**Tobias
KÖSTER**

Schüler
Volksschule Ternberg
1. Klasse



... anordnen, dass alle Schul- und Kindergartenbusse viel langsamer fahren müssen, damit man sich die schöne Landschaft anschauen kann.

Alle Gemeinden sollten sich außerdem der iPad-Produktion widmen und aus Getreide nur noch CiniMinis anstatt Brot machen.

Tobias Köster ist mit seiner Familie in Ternberg zu Hause und geht gerne ins „Hallenbad mit der Brücke“ (Hallenbad Losenstein).

**Manfred
SCHREIBER**

selbständiger Masseur
seit mehr als 35 Jahren
Ternberg



... meine Entscheidungen nach dem Leitspruch Mahatma Ghandi's treffen bzw. in regelmäßigen Abständen dahingehend überprüfen:

„Du musst die Veränderung sein,
die du in der Welt sehen willst.“

Manfred Schreiber hat in Deutschland und der Schweiz gewohnt und auf Gran Canaria, an der Côte d'Azur, in Zypern, Frankreich, Italien und Kärnten gearbeitet. Heute lebt er wieder in Ternberg, seiner Heimat, weil er im Ennstal alles findet, was sein Leben lebenswert macht.

**Gerald
AUER**

IT Berater & Projektleiter
FWI Information
Technology GmbH
Steyr



... den Glasfaseranschluss von Haushalten (FTTH) für leistungsstarkes Breitbandinternet vorantreiben. Aus dem jährlich installierten Fördertopf würde die Anschlussgebühr pro privates Wohnobjekt unterstützt, sodass die Bürger finanziell entlastet und motiviert wären, den Anschluss an die Glasfaserinfrastruktur durchzuführen.

Nach 12 Jahren wohnen, studieren und arbeiten in Wien ist Gerald Auer mit seiner jungen Familie in den Pechgraben (Großraming) zurückgekehrt. Denn für ihn ist die Lebensqualität in der Region unschlagbar und leistbar und Kinder können sich hier unbeschwerter entwickeln.

Was würdest Du als Erstes umsetzen/ändern/in die Wege leiten, wenn Du für die acht Ennstal-Gemeinden verantwortlich wärst? Schreibe uns Deine Idee (bitte mit Foto, Name, Wohnort, Arbeitsstätte und -ort) an: barbara.ende@tdz-ennstal.at – wir freuen uns auf viele Einsendungen aus allen Alters- & Berufsgruppen! Die Antworten werden hier und/oder auf unserer Homepage veröffentlicht.

MUTIG

innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen

STECKBRIEF:

Name: PETER SCHWEIGER
 Alter: 54
 Familienstand, Kinder: VERHEIRATET
 MIT DORIS, TOCHTER SUSANNA
 Wohnort: GROSSRAMING
 Firma: CRAFTWERK PUB&BRAUEREI
 Firmenstandort/e:
 GROSSRAMING
 BEIM ALTEN SPORTPLATZ

5 FRAGEN AN PETER SCHWEIGER:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... DEN KONTAKT
 GERN GETRUNKEN WIRD. WENN

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... ICH
 GROSSRAMING EINE DER LIEBTESTEN

Begonnen hat es ... MIT DER VERLEGUNG DER
 GEWORDENEN VEREINSLOKAL
 PUBS 2003. ZUBAU DER EIGENEN

Meine Firma steht für BESTMÖGLICHE QUALITÄT
 ZU FAIREN PREISEN. KOMPROMITTIERT
 BIER OHNE KÜNSTLICHE ZUSATZSTOFFE

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten
 ALS DAS ERSTE BIER DER NEUEN
 AUSZEICHNUNG ALS BIERLOKAL



Peter Schweiger in seiner Brauerei "CRAFTWERK"

helopal
Die Fensterbank

WOODLINE

Fensterbänke mit Holzstruktur zum „begreifen“.

www.helopal.com



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: **BIER, WANDERN, MUSIK**
 Lieblingsessen: **INNEREIERN, FISCH**
 Lebensmotto:

AUFGEGEBEN WIRD EIN BRIEF

Liebblingsplatzerl im Ennstal: **WENN ICH ZEIT HÄTTE, JEDES GUTE LOKAL**

Dorthin einladen würde ich gerne ...

**LISBETH SALANDER
 FRANK ZAPPA, JOE ZAWINUL**

AKT MIT NETTEN GÄSTEN. WENN UNSER BIER DIE GÄSTE DAS LOKAL ZUFRIEDEN VERLASSEN. SEIT KEINER GEBURT HIER BIN UND WERTVOLLSTEN GEMEINDEN IST. DES SPORTPLATZES UND DEM KAUF DES FREI LIES. NACH 2 JAHREN UMBAU ERÖFFNUNG DES NEUEN BRAUEREI UND ERÖFFNUNG 2016. QUALITÄT ALLER ANGEBOGTENEN LEISTUNGEN NISSELOS HANDWERKLICH GEBRAUTES RÄTZE AUS HOPFEN, MALZ UND WASSER



gefremt:
NEUEN BRAUEREI AUS DEM ZAPFHAIHN FLOSS. L DES JAHRES IN OBERÖSTERREICH.



**SEI DABEI –
 LASS DICH
 BEGESTERN!**

KINDERUNI ENNSTAL 2017

In der ersten Ferienwoche von **Mittwoch, 12. Juli bis Freitag, 14. Juli 2017** öffnet die KinderUni am Gelände der NMS Weyer wieder ihre Pforten. In sieben neuen Kursen steht die praxisorientierte und spielerische Auseinandersetzung mit folgenden Themen an erster Stelle: **Bionik, Tiere, Footprint, kreatives Upcycling, Geheimnisse von Kunststoffen, Instrumentenbau, Body-Percussion, Theater, Roboter, Technik, die Sprache der Steine** und noch vieles mehr!
 Probieren, experimentieren, staunen, begreifen – alle „StudentInnen“ kommen hier voll auf ihre Kosten, wobei auf altersgerechte Zugänge besonderer Wert gelegt wird! Im direkten Kontakt mit Expertinnen und Experten aus verschiedensten Fachgebieten erleben Jugendliche und Kinder von 5 bis 15 Jahren, wie spannend es ist, sich intensiv mit einem ausgesuchten Thema zu beschäftigen.



FOTO: IFAU

PROGRAMM-DETAILS
 ab Anfang April auf
www.kinderuni-ooe.at

ANMELDUNG
 ab Mitte Mai



◀ PALMBUSCHEN BINDEN

Die samtig-weichen Blüten der Weiden kommen mit den ersten warmen Sonnenstrahlen. Palmkätzchen sind Frühlingsboten. Neben den Weidenzweigen werden mancherorts auch Buchsbaum-, Kirsch-, Haselnuss-, Schratl- oder Thujenzweige in den Palmbuschen gebunden. Für Menschen, Haus und Hof soll ein Palmbuschen Segen bringen. Darum werden die Buschen in vielen Haushalten nach der Weihe am Palmsonntag wieder zerlegt und in den Zimmern, im Herrgottswinkel sowie im Stall oder auf den Feldern verteilt.



DA SCH

SCHÖNES, BES

In den Kochtopf geschaut ...

bei Rosa Zöttl,
Biobauernhof & Mostbuschenschank Hochramskogel
in Maria Neustift

SCHAFKÄSE IM SPECKMANTEL

Angaben für 4 Portionen

Zutaten:

- 300 g Schafkäse, entmolkt
- 100 g Speck, dünn geschnitten
- Weintrauben
- Fett zum Backen
- Vogersalat
- Walnusskerne
- 2 EL Balsamico
- 2 EL Öl
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- Salz, Pfeffer, 1 TL Zucker
- Holzspieße

Zubereitung:

Den Käse in große Würfel schneiden und im Gefrierfach für etwa 15 Minuten kühlen. Währenddessen den Salat zubereiten. Zwiebel, Knoblauch sowie Walnüsse mit der Marinade vermengen und über den Vogersalat gießen. Danach den gekühlten Käse mit Speckstreifen umwickeln und abwechselnd mit den Trauben auf die Holzspieße stecken. Die fertigen Spieße kurz auf beiden Seiten in heißem Fett anbraten und auf dem Vogersalat servieren.

Tipps der Köchin:

- Der Schafkäse muss gut entmolkt („ausgungen“) sein, damit er beim Anbraten nicht rinnt.
- Die Spieße eignen sich auch gut zum Grillen.
- Als fleischlose Alternative festen(!) Schaf-Kräuterfrischkäse zweimal panieren und in Öl ausbacken.

www.stadtausstellung.at/land/oberoesterreich/hochramskogel
07353 493



*Du hast
in dir
den Himmel
und
die Erde.*

Hildegard von Bingen





AU HER!

ANDERES & NEUES

MIT NADEL & ZWIRN

Begonnen hat alles an einem Godntag. Daniela Wohlhardt-Baumann wollte ihrem Patenkind etwas Persönliches geben und so schenkte sie das erste selbst bestickte Kissen. Seither hat die Neustifterin viel ausprobiert: Sie gestaltet, näht und stickt per Hand oder Stickmaschine. Die unterschiedlichsten Botschaften und Schriftzüge sind auf ihren Pölstern zu lesen.

„Sticken ist wie Meditation, dabei kann ich abschalten und meine Kreativität ausleben.“, erzählt Daniela Wohlhardt-Baumann, deren Spezialität so genannte Geburtskissen sind. Diese sind besondere Erinnerungstücke an den Tag der Geburt eines Kindes; sie sind gleich groß und wiegen gleich viel wie das Neugeborene.

Bestellung & Info auf Facebook unter **Danielas Kreativwerkstatt**

SCHATZSUCHE ►

Wie „Indiana Jones“ fühlt sich Harald Ahrer manchmal, wenn er sich auf die Suche nach neuen Schätzen macht. In dreizehn Ländern war er bereits unterwegs, um alles über Antiquitäten sowie Steinfiguren zu erfahren und neue Fundstücke heimzuholen. Die Begeisterung für die Schönheit alter Dinge liegt dem Weyrer Unternehmer am Herzen: „Ich kaufe nichts, was mir nicht auch selbst gefällt.“, erzählt er voller Überzeugung. Gerade rechtzeitig für die neue Gartensaison gibt es rund um sein Geschäftslokal in Weyer neue Steinfiguren sowie Tröge und Brunnen nach Maß zu entdecken!

www.ahrer.info, 0664 15 22 649



Eine graue Maus hat ein lila Haus

Die Maus mag ihr lilafarbenes Haus, heute zumindest. Morgen streicht sie es lieber weiß. Ist ja auch gar nicht so einfach, sich beim Einrichten festzulegen! Denn die graue Maus liebt alle Farben. Sie schwärmt von Grüntönen, die sie an Gurke, Dille oder Majoran erinnern, ebenso wie für das Rot reifer Paradeiser.

Dieses kunstvolle Pappbilderbuch zweier österreichischer Künstlerinnen ist mit viel Witz sowie in Reimen erzählt!

Von Elisabeth Schawerda & Karoline Neubauer, Tyrolia 2016, 978-3-89565-331-5

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



FOTOS: © Daniel Sobietzki, Stadtausstellung



Daniela Pürscher-Kandler
ERNÄHRUNGSBERATUNG NACH TCM

Firma Daniela Pürscher-Kandler
Ernährungsberatung nach TCM
Gesellschaftsform Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn Daniela Pürscher-Kandler
Standort Markt 30 | 3334 Gaflenz
Telefon +43 680 21 57 988
Email daniela.puerscher-kandler@aon.at
Homepage www.5-elemente-ernaehrung.at

Wohlbefinden und Genuss durch typgerechte Ernährungsberatung und praxisorientierte Kochworkshops nach ganzheitlich-traditioneller Methode, 5-Elemente-Ernährung, Schwerpunkt westliche Lebensmittel & Kräuter. Kinesiologische Lebensmitteltestung. Coachings, Seminare, Vorträge, Thermomix Repräsentantin, Kumari Kosmetik Vertriebspartnerin.

ICONS: © Elisabeth Tejral



Firma König Steuerberatung GmbH
Gesellschaftsform GmbH
GeschäftsführerIn Dr. Brigitte König –
Allg. beeid. u. gerichtl. zertif. Sachverständiger
12
MitarbeiterInnen
Standorte Leopold-Werndl-Straße 19 | 4400 Steyr
Zweigstelle: Eisenstraße 75 | 4462 Reichraming
Telefon +43 7252 / 46 004
Email sekretariat@steuer-koenig.at
Homepage www.steuer-koenig.at

Unsere Devise: Vor Unternehmensgründung zum Steuerberater.
Controlling ist für jede Betriebsgröße notwendig.
Ihre Experten in allen Finanzfragen. **Unser Wissen spart Ihr Geld.**

FOTOS: © König Steuerberatung



FOTOS: © www.eyeye-open.at, privat



Firma "Sabine" Mode am Markt
Gesellschaftsform Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn Sabine Russegger
MitarbeiterInnen 1 geringfügig Beschäftigte
Standort Marktplatz 17 | 3335 Weyer
Telefon +43 7355 / 20 668
Email sabine.russegger@aon.at

Lässige Damen- und Herrenmode mit ansprechendem Preis-Leistungs-Verhältnis unmittelbar am wunderschönen Marktplatz von Weyer: Frühjahrs-Kollektionen neu eingetroffen u. a. von Esprit, Tom Tailor, MillionX, Hegler und neu bei den Herren: Hemden & Polos von CAMPIONE



Um der Abwanderung entgegenzuwirken, ist die Entwicklung des Ennstals zu einem zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraum unsere oberste Prämisse als Arbeitsgemeinschaft „Initiative Lebensraum Ennstal“. Rund 70 regionale Betriebe unterstützen uns dabei mit ihrer Kooperationspartnerschaft ebenso wie die acht Ennstal-Gemeinden, das TDZ Ennstal, die

WKO Steyr und das Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf – ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen und Unternehmen, die eine Vision vereint: Ein starkes öö. Ennstal, das ein begehrter Lebensmittelpunkt für Mensch und Wirtschaft ist. Gemeinsam arbeiten wir an diesem Ziel und freuen uns, dass wir schon Vieles initiiert, bewegt und etabliert haben.

WAS LÄUFT SCHON?

- **LEHRLINGS-AKADEMIE:** seit 2014 / 3-tägiges Outdoor- & Teambuildingstraining im Nationalpark Kalkalpen für Ennstaler Lehrlinge
- **BERUFSERLEBNISTAG:** seit 2015 / Informationsmesse der Ennstaler Lehrbetriebe für Schulklassen mit ihren BO-LehrerInnen (2016: 400 SchülerInnen!)
- **WANDERAUSSTELLUNG „#werktags“:** seit 2016 / Ausstellung mit Infos, Schaustücken und App zur Vermittlung von Berufsmöglichkeiten im Ennstal / bleibt ca. drei Wochen in jeder Neuen Mittelschule des Ennstals / wird dort in den Unterricht integriert und zu Beginn von Lehrlingen präsentiert
- **JOB RALLEY:** SchülerInnen besuchen die Unternehmen
- Regelmäßiger Austausch mit den **BÜRGERMEISTERN**
- Enge Zusammenarbeit mit **BERUFSORIENTIERUNGSLEHRERINNEN** der regionalen Schulen
- **KOOPERATIONSABEND:** Danke an unsere PartnerInnen
- **MAGAZIN „DA WILL ICH SEIN!“:** seit 2014 / erscheint 4x jährlich, Auflage jeweils 10.000 Stk.
- **HOMEPAGE www.lebensraum-ennstal.at** mit gemeinsamem Veranstaltungskalender aller Gemeinden
- Eigene Währung, **REGIONALGELD ENNSTALER**
- **HANDBUCH „WIRTSCHAFT VOR ORT“:** 2 Ausgaben / Verzeichnis aller Betriebe im Ennstal inkl. Kennzeichnung von Arbeitgeber- & Lehrbetrieben
- **POSTKARTEN**

WIE GEHT'S WEITER?

- **IMAGEKAMPAGNE:** Start Ostern 2017 / Details Seite 12 und 13
- **SOCIAL MEDIA:** Facebook
- **PR-KOOPERATION** mit regionalen Medien
- Kletternachmittag & Nachmittag beim Roten Kreuz für Lehrlinge
- Verstärkte Möglichkeit zu **BERUFS- & SCHNUPPERTAGEN** für interessierte SchülerInnen
- **UNTERSTÜTZUNG DER SCHULEN** bei spezifischen Projekten (z. B. neuer Technologiezweig der NMS Losenstein usw.)

SIE MÖCHTEN DABEI SEIN?

WUNDERBAR! Bitte kontaktieren Sie Frau Barbara Ende für detaillierte Infos zur Kooperationspartnerschaft: barbara.ende@tdz-ennstal.at

„Nie zu klein für Bücher“

So lautete das Motto des Bilderbuchworkshops von Andrea Kromoser, der am 19. Jänner 2017 im Familienbegegnungszentrum Spatzennest in Großbraming stattfand.

Im Rahmen dieser Familienlektüre-Veranstaltung wurden zahlreiche Bilderbücher für die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren vorgestellt. Darüber hinaus erfuhren die Teilnehmerinnen Wissenswertes rund um das Thema Lesen und erhielten Tipps, wie man Kinder bereits in frühen Jahren für Bücher begeistern kann.

Der nächste Termin mit Andrea Kromoser ist am

- **Dienstag, 09. Mai 2017**, 19:00 bis 21:00 Uhr, in der Öffentlichen Bücherei in Maria Neustift, Haus der Dorfgemeinschaft,
- mit dem Gute-Nacht-Geschichten-Workshop für Eltern und Angehörige von 3- bis 6-Jährigen
- unter dem Titel „Schäfchen zählen leicht gemacht“.



FOTO © & TEXT: Brigitte Wiktor

Ausgezeichnet! BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG



Ein wichtiger Faktor für den Unternehmenserfolg ist die Gesundheit der Mitarbeiter. Elektrotechnik Guttman aus Großbraming setzte sich im letzten Jahr intensiv damit auseinander. Für das erfolgreich durchgeführte BGF-Projekt bzw. dessen nachhaltige Implementierung in den Regelbetrieb wurde dem Unternehmen am 9. Februar 2017 für den Zeitraum 2017 – 2019 das BGF-Gütesiegel verliehen. **Herzlichen Glückwunsch!** Elektrotechnik Guttman steht somit in einer Reihe mit 222 anderen oberösterreichischen Betrieben, die auf betriebliche Gesundheitsförderung setzen.

ANMELDUNG bei Daniela Wohlhardt-Baumann unter:
0650 813 30 33 // Teilnahmegebühr: € 15,-
<http://www.familienlektuere.at/veranstaltungen/schafchen-zaehlen-leicht-gemacht>

ENNSTAL

„DAS SIND WIR ALLE!“



Das ist der Leitgedanke hinter der Lebensraum-Ennstal-Imagekampagne, die in diesen Tagen startet. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Darum werden Ennstaler und EnnstalerInnen aus den acht Gemeinden zu BotschafterInnen für ihre Region, beginnend mit Karl Salcher aus Reichraming. Der Getränkehersteller ist demnächst auf Aufstellern und Plakaten in seiner Heimatgemeinde zu sehen. Im Laufe der nächsten Monate werden auch in Ternberg, Losenstein, Großraming, Weyer, Gaflenz, Maria Neustift und Laussa die ortsansässigen BotschafterInnen auf Werbetafeln abgebildet.

Was für diese EnnstalerInnen der Slogan „Da will ich sein!“ bedeutet und wie ihr persönlicher Bezug zum Ennstal aussieht, wollen wir mit der Kampagne darstellen und dadurch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Region stärken.

Um zu zeigen, dass unser Lebensraum für jeden und jede etwas zu bieten hat, arbeiten wir mit ganz unterschiedlichen Personen zusammen. Es werden sowohl UnternehmerInnen als auch Menschen aus den Bereichen Landwirtschaft, Schule, Kunst, Sport, Lehre, Kirche und Vereinsleben zu Wort kommen, denn:
Ennstal – das sind wir alle!



DIE IMAGEKAMPAGNE LEBENSRAUM ENNSTAL

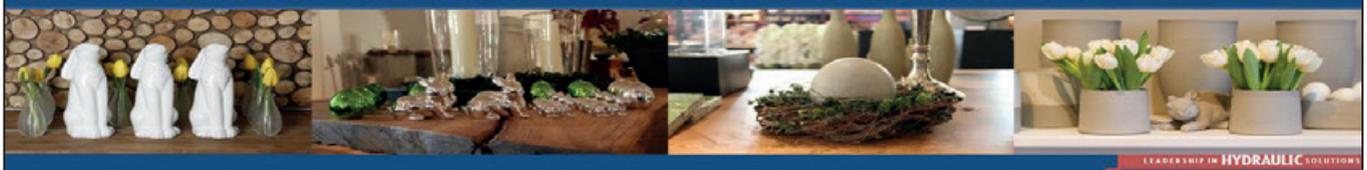
WEBERRESCUE SYSTEMS

WEBER-HYDRAULIK



FROHE OSTERN

WÜNSCHT DAS WEBER-HYDRAULIK AUSBILDUNGSTEAM



KARL SALCHER



Karl Salcher bringt auf den Punkt, was einen Lebensraum lebenswert macht: die Menschen. Sie sind es, die die Werte und Besonderheiten einer Region tragen und repräsentieren. Grundlage dafür ist das Bewusstsein, welche Qualitäten aber auch Probleme im eigenen Lebensraum vorherrschen. In diesem Sinne setzt der 60-jährige Reichraminger seine Hoffnungen für die Zukunft des Ennstals in seine MitbürgerInnen und geht selbst mit bestem Beispiel voran.

Der gelernte Maschinenbauer wagte vor wenigen Jahren einen beruflichen Neuanfang als Getränkehersteller. In seiner Heimat produziert er mit seiner Frau die Kräuterlimonade SCHMEX aus erstklassigen Zutaten, mit besten Arbeitsbedingungen und fairen Löhnen für die MitarbeiterInnen. Hier gibt die Freude den Ton an und der Erfolg gibt ihm Recht. Er beliefert Ennstaler Geschäfte und Gastronomiebetriebe mit seinem Kracherl und trägt dazu bei, die regionale Wirtschaft in Schwung zu halten.

„Liegt mir daran, dass wir alle hier leben und arbeiten können? Was tue ich dafür?“

Karl Salcher ruft zum Nach- und Umdenken auf, um regionalen negativen Entwicklungen, wie z. B. dem demografischen Wandel entgegenwirken zu können. Er plädiert dafür, die Ortskerne nicht aussterben zu lassen und lokale Unternehmen zu unterstützen. Ihm ist wichtig, das „Hier“ nicht aus den Augen zu verlieren, trotz aller Verbindungen in die große Welt.

All dem gilt sein Engagement und er ist wunschlos zufrieden mit seinem Leben.

„HEIMAT IST FÜR MICH,
wo ich geboren wurde und
wo meine Wurzeln sind. Aber
auch, wo ich Verpflichtungen
übernehme, denen ich so gut
wie möglich nachkomme“,
erklärt Karl Salcher und fügt
hinzu: „Am Ennstal schätze
ich außerdem die Landschaft
und die Freiheit, sagen zu
können, was ich mir denke.“



REICHRAMING



Lebensraum ennst tal

”

Wir müssen nachdenken und umdenken. „Lebensraum Ennstal“ – das sind wir alle. Und wir alle sollten uns dessen bewusst werden, dass und wie wir dazu beitragen können, damit er erhalten bleibt.

“

**KARL
SALCHER**
Getränkehersteller
und Umdenker

www.lebensraum-ennstal.at



ENNSTALER

REGIONALGELD



„DAS GELD, DAS IN DER REGION BLEIBT“

Seit 01. Dezember 2016 können EnnstalerInnen mit eigener Regionalwährung in mehr als 50 Betrieben von Maria Neustift bis Ternberg bewusst regional einkaufen!

Wer die örtliche Wirtschaft stärken und gleichzeitig sparen möchte, für den ist das **EnnsTaler-Abo** ideal. Dabei erhält man monatlich EnnsTaler und wird jedes Mal mit einem Rabatt von 3 % belohnt. Möchte man zusätzlich Gutes tun, besteht die Möglichkeit, diese Ermäßigung einer gemeinnützigen Einrichtung zu spenden. Ein Abo bestellt man in einer der sechs Abholstellen oder online auf der Homepage www.ennstaler.net. Anschließend können die EnnsTaler monatlich in der gewünschten Abholstelle entgegengenommen werden. Ebenso kann man EnnsTaler auch einmalig, z. B. **als Präsent** für einen besonderen Anlass, erwerben.

Die Vorteile des Regionalgeldes gegenüber einem Gutschein bestehen u. a. in der Vielfalt der Möglichkeiten ihn auszugeben – decken doch die mehr als 50 Partner-Betriebe ein **breites Spektrum an Waren und Dienstleistungen** ab! Ein entscheidender Unterschied ist, dass der EnnsTaler nicht einmalig eingelöst wird, sondern auch zwischen UnternehmerInnen als Zahlungsmittel weiterverwendet werden kann. Dadurch entstehen **Kreisläufe**, in denen sich Verbraucher und Betriebe gegenseitig unterstützen.

Ein Unternehmer, der den EnnsTaler intensiv nutzt, ist **Andreas Baumgartner, Nah & Frisch Kaufmann** in der **Laussa**. Nicht nur eine Reihe seiner Stammkunden bezahlen ihre Einkäufe mit dem Regionalgeld, auch **neue Kundschaft** konnte er durch den EnnsTaler gewinnen! Ebenso bezahlt er **Lieferanten** mit der Regionalwährung. Gleichzeitig berichtet Andreas Baumgartner von folgendem Effekt: „Ich nutze den EnnsTaler nicht nur für meine bestehenden Geschäftsbeziehungen, sondern gehe jetzt mit viel offeneren Augen durch die Region und halte Ausschau nach weiteren **regionalen Anbietern**“. Somit gelingt es anhand des EnnsTalers, dass Unternehmer, die sich noch nicht kannten, in Kontakt treten. Ergänzend führt Bernd Fischer, Obmann des Vereins „Ennstaler Regionalgeld“, an: „Es entstehen durch den EnnsTaler nicht nur **Kreisläufe**, es werden auch Lücken im regionalen Versorgungssystem entdeckt, die nun geschlossen werden können.“ Auf diese Weise gibt der EnnsTaler Anstöße für **neue Betriebsgründungen oder Dienstleistungen**.

Mit Hilfe des EnnsTalers wird die Kaufkraft örtlich gebunden und das Geld bleibt in der Region.

Somit können wir alle dazu beitragen, dass unsere Infrastruktur sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze im Ennstal erhalten bleiben!

WEITERE INFORMATIONEN

zum EnnsTaler erhalten Sie auf der Homepage www.ennstaler.net.

Wenn Sie sich persönlich informieren möchten, steht Ihnen der Verein Ennstaler Regionalgeld am **28. April 2017** bei **Nah & Frisch Baumgartner** in Laussa gerne zur Verfügung.



Bei Nah&Frisch Baumgartner kann der Oster-einkauf mit EnnsTalern bezahlt werden.



Die Lebensraum-Ennstal-GEMEINDEN stellen sich vor // SERIE Teil 7



GROSSRAMING

Ein attraktiver Arbeits- & Lebensort

Die Nationalparkgemeinde Großraming ist mit einer Fläche von 107,71 km² die zweitgrößte Gemeinde des Bezirkes und hat ca. 2.700 EinwohnerInnen. Der Ort liegt auf einer Seehöhe von 446m, die höchste Erhebung ist der Almkogel mit 1.513m.

Neben der agrarischen Struktur (72% Waldfläche, der Rest ist Grünland) gibt es eine gute Gewerbestruktur. Erholung und Entspannung findet man in den gut geführten **Beherbergungsbetrieben** und am **Campingplatz**. In den **Gasthöfen** und auf den bewirtschafteten **Almen** verwöhnen die aufmerksamen Gastgeber mit regionaler und bodenständiger Küche.

Sehenswürdigkeiten, Attraktionen und Veranstaltungen:

- **Kutschen- und Schlittenmuseum** der Familie Gruber mit über 100 Schlitten, Kutschen, Wägen sowie einer einzigartigen Kollektion von Pferdegeschirren. Die **Heimatstube** des Museums zeigt die Lebensweise und Arbeitsgeräte vergangener Tage. Im Nebenhaus findet sich außerdem eine umfangreiche **Krippenausstellung**. Kutschen können für Hochzeitsfahrten ausgeliehen werden.
- „**Leopold-von-Buch-Denkmal**“: eines der bedeutendsten geologischen Naturdenkmäler Österreichs.
- Interessante **thematische Wanderwege**: der Knappen- und Blumenwanderweg im Pechgraben und der Planeten-

weg, welcher mit umfangreichen Informationen durch das Planetensystem führt.

- Der **Wald-Hochseilklettergarten** ist mit 40 Stationen eine spannende Herausforderung für Jung und Alt.
- Von der 115m langen **Hängeseilbrücke** über die Enns ist der Ausblick einzigartig.
- Zahlreiche **Mountainbike-Strecken, Rad- und gut markierte Wanderwege, Floßfahrten** auf der Enns, das **Kletterzentrum** mit seiner 13 Meter hohen Kunstwand und allen Schwierigkeitsgraden, klassische Kletterwände in der Umgebung, der Pump-Track, **Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen**, machen Großraming und die Region zu einem Eldorado für Sport- und Naturbegeisterte.
- Die **Natur-, Kultur-, Sport- und Freizeitvereine** bieten zudem eine Vielzahl an attraktiven Freizeitangeboten und Veranstaltungen.
- Das **beheizte Freibad** garantiert im Sommer Badespaß für Jung und Alt und einen spektakulären Ausblick.

Schöne Baugründe, Häuser und Wohnungen, eine gute Nahversorgung, Kindergarten, Schulen und Vereine, freundliche Menschen, gute Arbeitsplätze und eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung machen Großraming zu einem attraktiven Arbeits-, Wohn- und Lebensort für alle Generationen.



Naturerlebnis und Action im Hochseilgarten.



Knapp über dem Wasser schwingt die Hängeseilbrücke.



Die Volksschule erstrahlt seit 2016 in neuem Glanz.

#werktags



NOMINIERT FÜR DEN OÖ WERBEPREIS „CAESAR 2016“!

Mit der Gestaltung und Konzeption der Lebensraum-Ennstal-Wanderausstellung „#werktags“ schaffte es Judith Köster unter hunderten Einreichungen und neben großen Agenturen aus ganz Oberösterreich unter die besten drei beim renommierten Werbepreis „Caesar“ in der Kategorie Event. **Herzliche Gratulation!**

◀ Werbegrafikdesignerin Judith Köster (www.die-judith.at) und Texterin Andrea Kromoser (www.familienlektüre.at) bei der Preisverleihung im Designcenter Linz.



Weitere Ennstal-Veranstaltungen

www.lebensraum-ennstal.at

Nächste Ausgabe am 22. Juni 2017

in Ihrer Bezirks-Rundschau

VORTRAG Wert-Holz

Anhand des neuen Buchs „Wert-Holz“ der Uni für Bodenkultur stellt Tischlermeister Stefan Weißensteiner 60 heimische Holzarten vor, darunter heute fast vergessene und nicht mehr genutzte Hölzer. Musikalisch begleitet wird er von Yevgenij Kobyakov am Akkordeon.

Samstag, 29. April 2017, 20:00 Uhr
Egererschloss, Weyer

Ausstellung ab 18:00 Uhr geöffnet

EINTRITT FREI

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projekträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttman und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Elisabeth Tejral – heARTWORK, Maria Neustift

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr, www.mittermueller.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



Like us on Facebook!



BFI Steyr Tomitzstraße 6, 4400 Steyr



Früherziehung

pädagogische Qualität für Kinder in Krabbelstuben und alterserweiterten Kindergartengruppen

Zielgruppe: Ausgebildete Kindergartenpädagoginnen

Mit Absolvierung dieses, vom Land OÖ anerkannten, Lehrganges erfüllen Sie die fachlichen Anstellungserfordernisse für Pädagogen/innen in Krabbelstuben lt. OÖ-Kinderbetreuungs-Dienstgesetz.

Kursstart: Donnerstag, 20.04.2017, 18:30 Uhr

Kursende: Donnerstag, 29.11.2018, 21:45 Uhr

Kurspreis: € 2.950,00 /  -Preis: € 2.860,00



Nähere Infos zur Ausbildung: BFI Serviceline 0810/004005, per E-Mail unter service.steyr@bfi-ooe.at oder direkt bei Frau Petra Preisinger unter 07252/45490-3169.